

ELEKTRISCHE TREFFERANZEIGE BEIM FECHTEN

Die elektrische Trefferanzeige des Degens wurde 1936, des Floretts 1957 und des Säbels 1988 eingeführt. Beim Florett und beim Säbel muss der Fechter hierfür eine spezielle elektrische Ausrüstung (Florett: E-Weste; Säbel: E-Weste, E-Handschuh, E-Maske) tragen, um gültige Treffer von ungültigen unterscheiden zu können.

Beim Florett befindet sich in einer Nut der Klinge eine isolierte Litze (Draht) welche am Glockenstecker angeschlossen ist und an der Klingenspitze in dem dort angebrachten Spitzenkopf (Taster/Öffner), welcher im Ruhezustand die Litze mit der Klinge verbindet, endet. Der Stromkreis ist geschlossen. (Ruhestrom).

Die Waffe wird durch ein zweiadriges Kabel mit dem Meldegerät verbunden, eine Ader über die 3^{m/m} Buchse des Glockensteckers mit der Litze, die zweite Ader über die 4^{m/m} Buchse des Glockensteckers mit der Klinge. Die Ader, welche mit der Klinge verbunden ist, verhindert gleichzeitig, dass bei Stößen auf die Fechtbahn oder die Glocke der gegnerischen Waffe ein Treffer ausgelöst wird.

Jeder Fechter trägt zudem eine leitende Weste (E-Weste), welche ebenfalls mit dem Meldegerät verbunden wird.

Solange die Litze in der Nut der Klinge mit der Klinge verbunden bleibt, ist der Stromkreis geschlossen und es erfolgt keine Anzeige. Ein Stoß von mind. 500 g mit dem Spitzenkopf (Taster/Öffner) auf eine ungültige Stelle des Gegners öffnet die Verbindung zwischen Litze und Klinge, der Stromkreis wird getrennt und ein ungültiger Treffer (weises Licht) wird angezeigt.

Hat der Spitzenkopf beim Angriff Kontakt zur gegnerischen E-Weste, so wird ein neuer Stromkreis über diese E-Weste hergestellt. In diesem Fall wird bei einem Druck von mind. 500 g der bestehende Stromkreis zwischen Litze und Klinge auch getrennt, jedoch über den zuvor neu hergestellten Stromkreis mit der E-Weste, wird ein gültiger Treffer (rotes oder grünes Licht) angezeigt.

Beim Degen befinden sich in einer Nut der Klinge zwei isolierte Litzen (Drähte). An der Spitze befindet sich wie beim Florett ein Spitzenkopf (Taster/Schließer). Der Degen hat im Ruhezustand jedoch einen geöffneten Stromkreis. Ein Stoß mit mindestens 750 g Druck schließt den Stromkreis und ein Treffer wird angezeigt. Da jede Stelle des Körpers Trefferfläche ist, ist keine Unterscheidung von gültigen und ungültigen Treffern nötig.

Der Degen wird durch ein dreiadriges Degenkabel mit dem Meldegerät verbunden. Die dritte Ader verhindert, dass Stöße auf die Fechtbahn oder die Glocke der gegnerischen Waffe einen Treffer auslösen.

Beim Säbel werden nicht nur Stöße sondern auch Hiebe als Treffer gewertet, weshalb ein Taster (Öffner oder Schließer) an der Spitze hier nicht nötig ist. Eine Berührung der Säbelklinge mit der gegnerischen E-Weste, E-Maske oder dem gegnerischen E-Handschuh schließt einen Stromkreis, der einen gültigen Treffer anzeigt.

Die Waffe wird, mit dem zweiadrige Florettkabel, das im Glockenstecker kurzgeschlossen ist, damit die Anzeige „Ungültig“ nicht leuchtet, mit dem Meldegerät verbunden.

- Ungültige Treffer werden im Säbelfechten nicht angezeigt.
- Eine geerdete Fechtbahn wird nicht benötigt.